

Reifendruck-Kontrollsysteme

Fit für das RDKS-Handling an Pkw?



Abb.: Conti/VD0

Seit Ende 2014 Pflicht: die Serienausstattung von Pkw mit Reifendruck-Kontrollsystemen.

Seit November 2012 neu typengenehmigte bzw. seit 01.11.2014 erstzugelassene Pkw müssen ab Werk mit einem Reifendruck-Kontrollsystem (kurz: RDKS) ausgestattet sein. Da die Bindung der Fahrzeughalter an das herstellergebundene Vertragswerkstattnetz nach Ablauf der Neufahrzeug-Garantiefrist kontinuierlich nachlässt, kommen jetzt zunehmend Fahrzeuge mit einem RDKS der „ersten Stunde“ in den freien Kfz-Werkstattsektor. Reifenspezialisten werden das vermehrt in den Umrüstsaisons dieses Jahres feststellen.

Viele kleinere Unternehmen sind aber offenbar noch nicht wirklich fit für das RDKS-Handling an Pkw mit direkt messenden Reifendruck-Kontrollsystemen. Das jedenfalls berichteten die Vertreter der RDKS-Sensorhersteller in der diesjährigen Frühjahrssitzung des gleichnamigen Arbeitskreises im April. Hier mangelt es an der Ablauforganisation – so wird z.B. der Ein-/Ausgangsscheck des RDKS beim Reifenwechsel nicht ordnungsgemäß protokolliert –, dort fehlt dem Werkstattpersonal das nötige Fachwissen zu erforderlichen Wartungsarbeiten (Stichworte: Ventiltausch, Service-Kits), manchmal sind keine RDKS-geeigneten Werkzeuge vorhanden oder vorhandene Diagnose- und Programmierertools wurden seit der Anschaffung nicht mehr regelmäßig durch Updates auf den neuesten Stand gebracht.

Tipps für Werkstätten

Damit der Reifenwechsel mit RDKS optimal abläuft, hat der BRV hier ein paar Tipps für Werkstätten zusammengestellt. Wer diesbezüglich noch Defizite hat, sollte die ggf. etwas ruhigeren Monate zwischen den Umrütschwerpunkten unbedingt nutzen, um sich bzw. sein Unternehmen und seine Mitarbeiter (in Auftragsannahme wie auch Werkstatt!) spätestens bis zum kommenden Winterreifengeschäft „RDKS-fit“ zu machen.

- Bei Fahrzeugen mit direktem RDKS muss vor dem Reifenwechsel eine Eingangs- und abschließend eine Ausgangskontrolle des Systems durchgeführt und protokolliert werden, damit die Werkstatt in Sachen Gewährleistung abgesichert ist (Abb. rechts, unten).

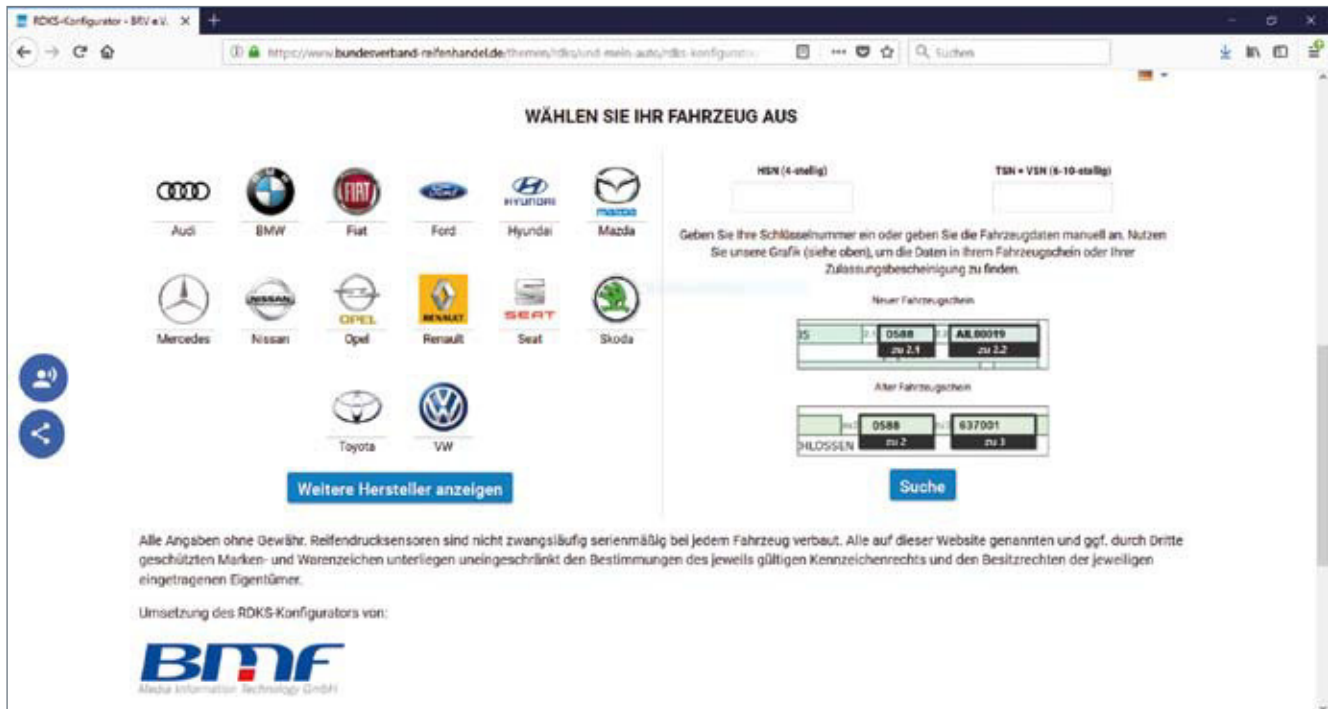
RDKS

Praxishilfen für BRV-Mitglieder

Zum Dienstleistungsbereich „RDKS“ halten der BRV und die im gleichnamigen BRV-Arbeitskreis vertretenen RDKS-Sensorhersteller für die BRV-Mitglieder zahlreiche, überwiegend kostenlose Praxishilfen bereit, z.B.

- den BRV-RDKS-Konfigurator zur schnellen Online-Prüfung, ob und welches RDKS ggf. im Kundenfahrzeug verbaut ist (Abb. rechts, oben);
- die BRV-REFA-Studie zum zeitlichen Mehraufwand, den das RDKS-Handling beim Pkw-Reifenservice verursacht (gute Basis für die Kalkulation der Stundensätze und die Argumentation erhöhter Dienstleistungspreise gegenüber skeptischen Kunden!);
- das Excel-basierte BRV-Kalkulationstool, mit dem Sie renditeorientierte Dienstleistungspreise für den Reifenservice an Fahrzeugen mit RDKS schnell und unproblematisch individuell kalkulieren können (die Ergebnisse aus der REFA-Studie zum zeitlichen Mehraufwand sind hier bereits hinterlegt);
- ausführliche Statements zu Lebensdauer und Entsorgung von RDKS-Sensoren, Reklamationsabwicklungskosten für Sensoren, Verwendung von RDKS-Servicekits und Austausch von Gummiventilen;
- Musterformulare für ein Ein-/Ausgangsprotokoll für Fahrzeuge mit RDKS und aktenkundige Kundenbestätigung zur (unzulässigen) Deaktivierung eines RDKS auf Kundenwunsch;
- Schulungen, Hotlines und weitere Unterstützungsangebote der Mitglieder im AK Sensorhersteller. Eine vom BRV erstellte tabellarische Übersicht zeigt, wer was bietet und nennt die Kontaktdaten für weitere Infos.

Wir empfehlen Ihnen, diese Angebote rege zu nutzen! Details dazu finden Sie in der Sammlung von Unterlagen und Links auf der BRV-Website www.bundesverband-reifenhandel.de unter dem Menüpunkt Mitglieder > Service > Technik > Reifenservice > RDKS (Mitglieder-Login erforderlich!).


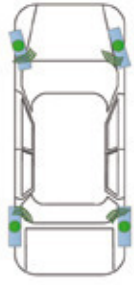


Online-Tool auf der BRV-Website: der RDKS-Konfigurator gibt einen schnellen Überblick, ob und welches Reifendruck-Kontrollsystem in einem Fahrzeug verbaut ist.

■ Ebenfalls aus gewährleistungsrechtlichen Gründen sind beim Reifenservice unbedingt die Handlingvorgaben der RDKS-Sensorhersteller zu beachten. Das heißt: **Bei jedem Reifenwechsel** ist bei Sensoren mit Gummi-Snap-In-Ventilen das Ventil zu erneuern; bei Sensoren mit Metall-Schraub-Ventilen müssen alle Teile erneuert werden, die besonderen Alterungs- und Korrosionseinflüssen unterliegen (Dichtungen, Ventileinsatz, Staubkappe, ggf. Überwurfmutter des Ventils). Die Sensorhersteller haben hierfür spezielle Service-Kits entwickelt. Um Kontaktkorrosionen zu vermeiden, sollten nur die in diesen Kits enthaltenen, für den jeweiligen Sensor empfohlenen Austauschteile verwendet werden!

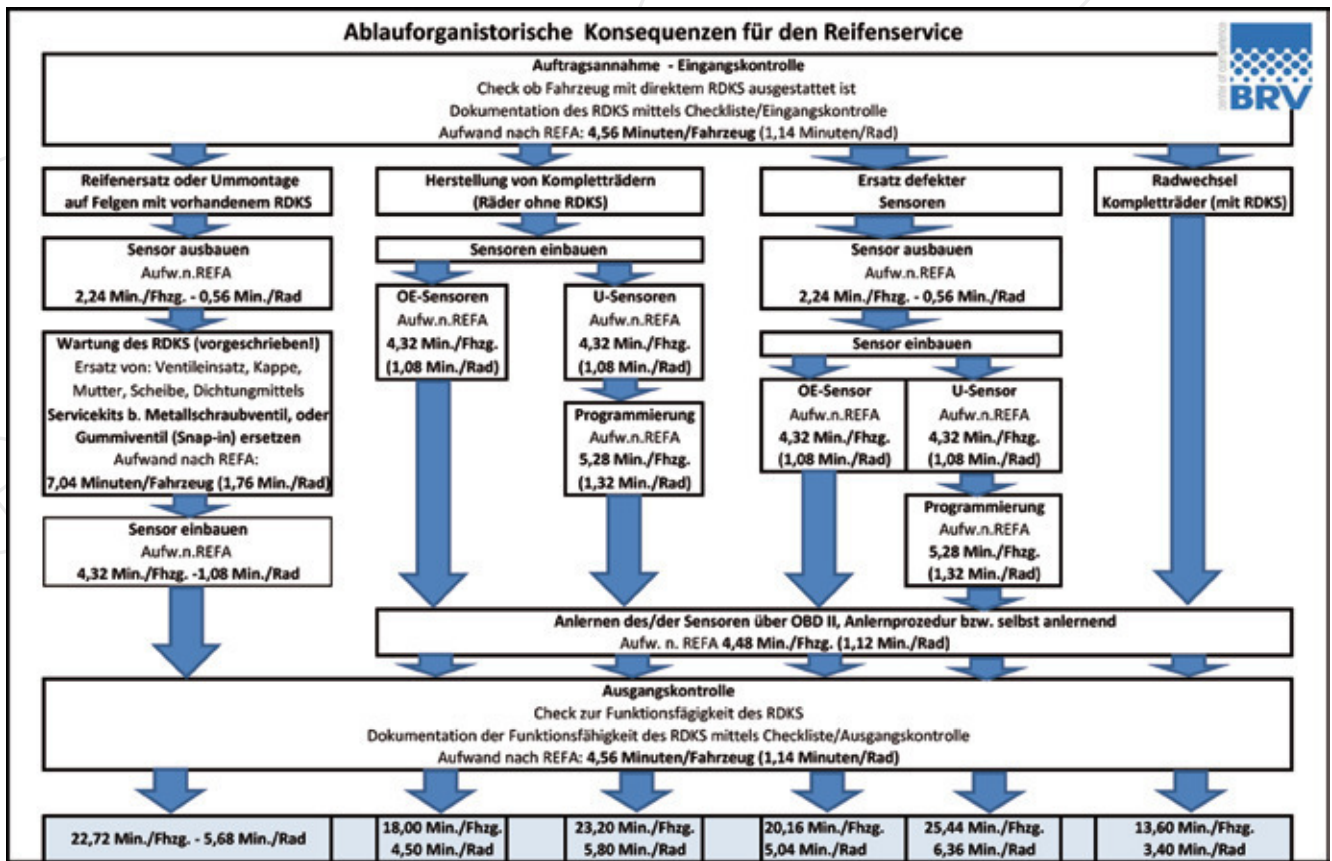
■ Zur einwandfreien RDKS-Diagnose und -Programmierung ist es unerlässlich, dass die in der Werkstatt verwendeten Programmierertools durch regelmäßige Updates auf dem neuesten Stand sind! Das Personal muss bezüglich der erforderlichen Prozessabläufe (Auftragsannahme, Kundenberatung und -aufklärung, Ein-/Ausgangsscheck, Identifikation des verbauten RDKS und der verwendbaren Teile, Handling in der Werkstatt, Auftragsdokumentation) geschult und angewiesen sein, außerdem ist eine ausreichende Menge an Ersatzsensoren und Service-Kits zu bevorraten.

■ Die Kunden sollten auf Folgendes hingewiesen: Der Batteriestand der RDKS-Sensoren direkter messender Systeme kann bislang technisch bedingt nicht ausgelesen werden. Die RDKS-Hersteller schätzen die Batteriebensdauer auf 5-7 Jahre. Deshalb ist ab Herbst 2019 mit einer sukzessiven Zunahme batteriebedingter Sensor-Ausfälle zu rechnen

FAHRZEUGANNAHMEPROTOKOLL		
 Muster Reifenfachhandel		
Muster Reifenfachhandel Musterstraße 7 12345 Musterstadt Telefon: 01234 / 57891 Fax: 01234 / 56789 Email: info@musterreifen.de Internet: www.musterreifen.de		
KUNDE		
Kundenname: _____	Datum: _____	
KFZ-Kennzeichen: _____	km-Stand: _____	
Fabrikat / Typ: _____		
Baujahr: _____		
REIFEN		
Sommer Radsatz <input type="checkbox"/>	Winter Radsatz <input type="checkbox"/>	
Reifengröße: _____		
Hersteller / Profil: _____		
Profiltiefe vorne: links _____ [mm]	rechts _____ [mm]	
Profiltiefe hinten: links _____ [mm]	rechts _____ [mm]	
Referenzzustand: _____		
REIFENDRUCKKONTROLLSYSTEM		
Direktes System <input type="checkbox"/>	Indirektes System <input type="checkbox"/>	
Sensor vorne links ID: [] OK <input type="checkbox"/> NOK <input type="checkbox"/> _____		Sensor vorne rechts ID: [] OK <input type="checkbox"/> NOK <input type="checkbox"/> _____
Sensor hinten links ID: [] OK <input type="checkbox"/> NOK <input type="checkbox"/> _____	Sensor hinten rechts ID: [] OK <input type="checkbox"/> NOK <input type="checkbox"/> _____	

Musterformular für ein Annahmeprotokoll: RDKS-Check und Dokumentation der Ergebnisse gehören sowohl bei der Fahrzeugannahme als auch bei der Übergabe unbedingt dazu!

- ggf. auch kurz nach einem Reifen-/RDKS-Service. Zeigt das System dann eine Fehlermeldung, handelt es sich nicht um einen Werkstattfehler, sondern um normalen altersbedingten Verschleiß.
- Bei Fahrzeugen, die ab dem 01.11.2012 neu typengenehmigt oder ab dem 01.11.2014 erstzugelassen wurden, ist eine Deaktivierung des RDKS unzulässig. Zwar erlischt dann die ABE nicht, aber in der Fahrzeughauptuntersuchung wird ein nicht funktionsfähiges Reifendruck-Kontrollsystem als erheblicher Mangel eingestuft.
- Defekte oder verbrauchte Sensoren dürfen nicht in den normalen Müll, sie sind wie Elektroschrott zu entsorgen.
- Last, but not least: Der Reifenwechsel an Fahrzeugen mit RDKS ist mit Mehraufwand verbunden. Das gilt für die Arbeitszeit ebenso wie hinsichtlich des Mehrbedarfs an Teilen. Hinzu kommen die Kosten, die z.B. durch erforderliche Investitionen in die Werkstattausrüstung, Know How und die Bevorratung mit Sensoren und Service-Kits verursacht werden. Kalkulieren Sie das unbedingt in den Servicepreis ein und machen Sie dem Kunden klar, dass er dafür auch einen Mehrwert erhält. Denn Ihr professionelles RDKS-Handling trägt einerseits zu weniger Reifenverschleiß und andererseits zu größerer Fahrsicherheit bei!



Ergebnisse der BRV-REFA-Studie zum Reifenservice an Pkw mit RDKS: Der durch das RDKS-Handling verursachte Mehraufwand muss in der Kalkulation der Dienstleistungspreise berücksichtigt werden!

Zitat „Wir müssen mit unseren Autos deutlich mehr Geld verdienen, um in die Zukunft investieren zu können.“

(VW-Konzernchef Herbert Diess sieht keine Alternative zum Stellenabbau in seinem Unternehmen)